

01.10.2016

Fluchtbewegung aus Ungarn 1956

Arbeiter-Zeitung
Zentralorgan der Sozialistischen Partei Österreichs
Gegründet 1888

Wien, Freitag, 23. November 1956
Nummer 273

Das Flüchtlingsproblem übersteigt unsere Kräfte

Bis heute sind es 60.000! - Österreich appelliert an die Welt, sofort zu helfen

Ein Volk auf der Flucht

Das Bismarck-Jahr ist zu Ende. Aber die Fluchtbewegung aus Ungarn ist noch nicht zu Ende. Die Zahl der Flüchtlinge hat sich in den letzten Tagen verdoppelt. Die österreichische Regierung appelliert an die Welt, sofort zu helfen. Bis heute sind es 60.000 Flüchtlinge, die die österreichische Staatsgrenze überschritten haben.

Die Fluchtbewegung aus Ungarn ist ein Problem, das die Welt nicht ignorieren kann. Die österreichische Regierung appelliert an die Welt, sofort zu helfen. Bis heute sind es 60.000 Flüchtlinge, die die österreichische Staatsgrenze überschritten haben.

Sechs Kinder im Kugelhregen

Als die Russen vor sich überstürzten, waren die sechs Kinder im Kugelhregen. Die Kinder sind jetzt in einem Flüchtlingslager in Österreich. Die Eltern sind in Ungarn geblieben.

Zu viele! Zu viele!

Die Zahl der Flüchtlinge ist zu groß. Die österreichische Regierung appelliert an die Welt, sofort zu helfen. Bis heute sind es 60.000 Flüchtlinge, die die österreichische Staatsgrenze überschritten haben.

Nicht einmal Platz und Nahrung

Die Flüchtlinge haben nicht einmal Platz und Nahrung. Die österreichische Regierung appelliert an die Welt, sofort zu helfen. Bis heute sind es 60.000 Flüchtlinge, die die österreichische Staatsgrenze überschritten haben.

„Hilft mir! Mein Kind hat Hunger!“

Die Flüchtlinge haben Hunger. Die österreichische Regierung appelliert an die Welt, sofort zu helfen. Bis heute sind es 60.000 Flüchtlinge, die die österreichische Staatsgrenze überschritten haben.

In Österreich prägt bis heute ein nur selten hinterfragter Mythos der überwältigenden Hilfsbereitschaft die Erinnerung an die Ungarnkrise 1956, als allein in den Monaten Oktober und November 163.000 Flüchtlinge die österreichische Staatsgrenze überschritten.

ÖSTERR. POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Die Telegraphenverwaltung übernimmt hinsichtlich der ihr zur Beförderung oder Bestellung übergebenen Telegramme keine wie immer geartete Verantwortung.

Dienstliche Angaben:

Präsidentschaftskanzlei
 Eing. 23 JUNI 1958
 7433 Bto.

Gattung: **Telegramm** Einz.-Nr. 14/2102

BTG = AN HERRN
 BUNDESPRÄSIDENT DR
 A SCHAERF WIEN =

GUT 48/47 WT

INNSBRUCK 12102
 auf Leg. Nr.
 am 21.5.53 um Uhr M.
 durch:

Au INNSBRUCK 1 959 48 21 1405 = 19. Uhr

Die obigen Angaben bedeuten: 1. den Namen des Aufgabebesetztes, 2. die Aufgabennummer, 3. die Wortzahl (auch in Buchform), 4. den Monatstag, 5. die Aufgabereiz.

IMRE NAGY DER RECHTMAESSIGE MINISTERPRÄSIDENT VON
 UNGARN WURDE HINGERICHTET SEINE SCHULD WAR DASS ER
 UM DIE FREIHEITSRECHTE DER NATION GEKÄMPFT HAT WIR
 BITTEN SIE FUER UNSER FREIHEITSLIEBENDE NATION ALLES ZU
 TUN WAS IN IHRER MACHT STEHT =
 UNGARISCHE HOCHSCHUELER INNSBRUCK ++

S. W. TEL. 24. S. M. ZL. Staatsdruckerei. (5.) 10234

Doch internationale Hilfe des Roten Kreuzes und die Bereitschaft westlicher Länder. Flüchtlinge aufzunehmen waren unabdingbar nötig, um die Situation in Österreich zu entschärfen.

Von den etwa 180.000 bis 200.000 „Ungarnflüchtlingen“ fanden schließlich etwa 18.000 eine neue Heimat in Österreich.

Sign:

- AT-OeStA/AdR, BMI 390174-2/56
- AT-OeStA/AdR, Präs. Kzl. 7433/1958

Rudolf Jeřábek